

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Medaille auf den Ersten Weltkrieg mit Darstellung eines Kriegers und eines Denkmals mit einem Reichsadler, 1916</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19072</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Wie in jedem Krieg waren auch im Ersten Weltkrieg Tod und Trauer allgegenwärtig und fanden so Wiederhall in der Medaillenkunst. In diesen Rahmen fällt diese Medaille, auf deren Avers ein stehender nackter Soldat vor einer strahlenden Sonne zu sehen ist, der auf seinen gefallenen Kameraden hinunterblickt. Die Umschrift TAPFERER DEINES RUHMES SCHIMMER WIRD . UNSTERBLICH SEIN IM LIED ist ein Vers des Gedichts „Siegesfest“ von Friedrich Schiller, sodass der Schriftzug auf die kulturellen Traditionen Deutschlands verweist. Darüber hinaus verbindet diese Inschrift das Element der Trauer mit der Thematik des Heldengedenkens sowie der Verbindung von Tod und Ruhm auf dem Schlachtfeld. So wird dem Tod der beiden Gefallenen, durch die Abbildung ihrer Gräber vertreten, ein höherer Sinn verliehen. Die Zielsetzung solcher Darstellungen war unter anderem auch der Trost an die Hinterbliebenen, die durch den „selbstopfernden, heroischen Akt“ der Dahingeshiedenen Frieden finden sollten. Den Revers schmückten ein Denkmal mit lodender Flamme sowie die Abbildung des Reichsadlers unter der Umschrift AUF DEM FELDE DER EHRE GEFALLEN.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Vivien Schiefer]

## Grunddaten

Material/Technik:

Zinn

Maße:

Durchmesser: 54 mm, Gewicht: 48,28 g

## Ereignisse

|             |      |   |
|-------------|------|---|
| Hergestellt | wann | 1916  |
|             | wer  | Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm |
|             | wo   | Stuttgart   |

## Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Medaille

## Literatur

- Bernd Kaiser (2015): Mayer & Wilhelm Weltkrieg. Stuttgart